

Vom Fußballplatz zum Traumstudium in die USA

Torwart Sven Kleinhans aus Ottersweier ergattert Stipendium an der Privatuniversität Bluefield College

Von Martina Fuß

Ottersweier – Sven Kleinhans hat einen Traumstudienplatz ergattert. Ab Herbst studiert er am Bluefield College in den USA, einer teuren Privatuniversität, die normalerweise happige Preise von ihren Studierenden verlangt. Den Fußballer aus Ottersweier, der dort Medizin studieren wird, kostet das Ganze allerdings keinen Cent. Er bekommt ein Voll-Stipendium des Colleges.

Das i-Tüpfelchen an diesem Studienplatz ist, dass der 20-Jährige neben dem Studium auch noch seinem sportlichen Hobby frönen kann – und zwar ausgiebig. Er wird für die Fußballmannschaft des Colleges im Tor stehen. Da das Soccer-Team in der Division I zugange ist, wird er zu Spielen quer durch die Staaten reisen und viele Flugkilometer zurücklegen.

Am 1. August geht das Abenteuer los, da fliegt Kleinhans, der in Ottersweier aufgewachsen ist und an der Lender-Schule in Sasbach im vergangenen Jahr sein Abitur gemacht hat, nach Virginia, in den Südosten der USA. „Das ist eine tolle Chance für mich und ich freue mich sehr auf

diese Erfahrung“, sagt der Sportler und erklärt, wie sich diese Möglichkeit, Studium und Leistungssport unter einen Hut zu bringen, ergeben hat.

Kleinhans ist Fußballspieler von Kindesbeinen an. Mit vier Jahren spazierte er schon ins Hagenichstadion in Ottersweier. Dort traf er einen wichtigen Impulsgeber. „Felix Landele war der perfekte Trainer, der uns Kindern den Spaß am Sport vermittelt hat“, erinnert sich Sven Kleinhans an diese erste Begegnung mit dem Ballsport, der im Weiteren sein Leben stark beeinflussen sollte.

Nach der C-Jugend folgte der Wechsel zum SV Sinzheim und in das KSC-Nachwuchsprogramm.

Vor zwei Jahren schließlich wurden die 100 besten Fußballer eines Jahrgangs zur U-17-Nationalmannschaftssichtung nach Duisburg eingeladen. Diese Trainings nutzen nicht nur der Deutsche Fußballbund zur Sichtung des Nachwuchses, sondern auch verschiedene Agenturen, die Sport-Stipendien vermitteln.

Die Vertreter von „Schoolbook“ waren von Kleinhans' schulischer und sportlicher Leistungsfähigkeit überzeugt und kamen mit ihm ins Geschäft. Aufgrund seiner akade-

mischen Leistungen war er auch jener Sportler in seinem Jahrgang, der keine Vermittlungsgebühr oder sonstige Kosten selbst tragen musste.

Von da an ging es Schlag auf Schlag. Es bedurfte schon einiges Durchhaltevermögen, das die Stipendiaten bereits bei den Tests im Vorfeld beweisen mussten. Dicke Vorbereitungsbücher arbeitete Sven durch, um anschließend Toefl- und Sat-Test zu bestehen, die die Studierfähigkeit in den Staaten und die Kenntnisse der englischen Sprache prüfen.

Menschen in unserer Region



Nach dieser Hürde galt es ein Bewerbungsvideo abzuliefern, das an die amerikanischen Universitäten gesendet wurde. Interessierte Trainer nahmen mit ihm Kontakt auf. Es wurde gemailt und geskyppt. Schließlich folgte ein Sichtungstag bei Schalke 04, bei dem 30 Trainer aus den USA auf die Sportstudenten trafen.

Neben Minnesota, Boston und Ohio klopfte auch das Bluefield College an die Tür von Sven Kleinhans. Natürlich war das Angebot eines Vollsti-

pendiums ausschlaggebend für die Einigung, aber genauso die Lage der Uni im Süden und die Nähe zu Washington und New York. „Das Gesamtpaket hat hier einfach am besten gepasst“, sagt Kleinhans.

Zurzeit absolviert er ein freiwilliges soziales Jahr beim südbadischen Fußballverband und freut sich darauf, dass es bald losgeht.

Seiner Familie, besonders seiner Mutter, ist er ausgesprochen dankbar: „Sie hat so viel für mich getan, hat mich immer begleitet und gefördert, in der Schule und im Sport“, weiß er die familiäre Unterstützung zu schätzen. Diese gebe ihm auch das Vertrauen, sich auf das Abenteuer einzulassen. „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt“, sagt der Fußballer und schiebt ein überzeugtes „Definitiv!“ hinterher.

Was Sven Kleinhans im Vorfeld auch Mut macht, ist eine überraschende Option auf einen Profivertrag in der höchsten amerikanischen Spielklasse, der sogenannten Major League Soccer, die ihm ein Verein schon mal vorsorglich angeboten habe, erzählt er. Ein Geburtstagsgeschenk sozusagen, denn der junge Fußballer aus Ottersweier feiert heute seinen 20. Geburtstag.



Dank Stipendium geht es für Sven Kleinhans aus Ottersweier im August zum Medizinstudium in die USA. Foto: Fuß

Anzeige

Anzeige

Tradition

IN UNSERER REGION Familienunternehmen stellen sich vor

Innovation und Tradition: Aus Liebe zum Handwerk

Malermeister-Betrieb Griesbach in Baden-Baden

Dass Tradition und Innovation zwei Begriffe sind, die sich nicht ausschließen, dokumentiert das Baden-Badener Familienunternehmen Griesbach. Das Team um den Maler- und Lackierermeister Ingo Griesbach erfüllt qualitätsbewussten Kunden sämtliche Wünsche rund um ein hochwertiges Raum- und Fassadendesign. Der Lohn dieser Kundenorientierung ist eine zufriedene Kundschaft, die das handwerkliche Können des achtköpfigen Teams zu schätzen weiß.

Das Geheimnis des Erfolgs ist gerade dieser vermeintliche Gegensatz aus traditioneller Handwerkskunst und einer innovativen Unternehmensführung. Ein moderner Maschinenpark, ein vollständig digitalisiertes Baustellenmanagement und eine gute Transparenz für den Betriebsinhaber sorgen für optimale Prozesse, ohne dass dabei der Anspruch an Qualität in der handwerklichen Ausführung verloren geht. „Der Drang, die be-

trieblichen Strukturen konsequent zu verbessern, begleitet mich schon mein ganzes Berufsleben“, betont Ingo Griesbach, doch die Liebe zum Handwerk und die Freude an der Entstehung einzigartiger Raumsituationen sorgen dafür, dass trotz aller Optimierung der Blick fürs handwerkli-

bach, der den Malerbetrieb in dritter Generation führt.

Innovationen lebt der Baden-Badener Maler- und Lackierermeister nicht nur im Hinblick auf die internen Strukturen: „Um unseren Kunden immer die aktuellsten Trends bieten zu können, arbeiten wir mit vielen verschiedenen Partnern aus dem Bereich des kreativen Raumdesigns zusammen. Immer „up to date“ zu sein, ist uns sehr wichtig.“ Deshalb freut sich der Unternehmer über die neue Partnerschaft mit dem exklusiven Farbenher-



Ingo Griesbach freut sich über die neue Partnerschaft mit dem exklusiven Farbenhersteller Farrow & Ball. Foto: pr

stellers Farrow & Ball aus Großbritannien. „Für uns ist dies Pflicht und Kür zugleich: Pflicht, da wir es uns zur Aufgabe gemacht haben, unseren Kunden im Bereich des kreativen Raumdesigns nur das Beste anzubieten und Kür, weil wir mit Farrow & Ball einen Partner gewinnen konnten, dessen Anspruch an Qualität und Nachhaltigkeit unseren hohen Anforderungen gerecht wird.“ (vr)



Griesbach®

Der Malermeister-Betrieb

INNOVATIV PLANEN. KREATIV GESTALTEN.



Wir schaffen Räume zum Träumen und Wohlfühlen. Wir beraten, planen und führen ihre Wünsche professionell aus.



FARROW & BALL®

CRAFTSMEN IN PAINT AND PAPER

Der Malermeister-Betrieb

Ingo Griesbach GmbH

Schulstrasse 6 - 76532 Baden-Baden

Tel. +49 7221 39 999 03

www.der-malermeister-betrieb.de

